

Linz, 27. März 2017

WKO Linz-Land und Top-Unternehmer arbeiten an der Zukunft

WKO und Betriebe analysieren gemeinsam die Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort

Linz-Land. Gemeinsam mit Unternehmerinnen und Unternehmern der Region arbeitet die Wirtschaftskammer Linz-Land intensiv am Projekt „Standortentwicklung“. Nach einem ersten Workshop mit Top-Unternehmern wird ein Regio-Talk vorbereitet, bei dem konkrete Ideen und Zukunftsthemen erarbeitet werden. Die Grundlage für das Projekt bietet eine Umfrage unter allen WKO-Mitgliedern des Bezirks, in dem die wirtschaftlichen Herausforderungen für die Zukunft, aber auch die Einschätzung der Ist-Situation des Bezirks abgefragt wurde.

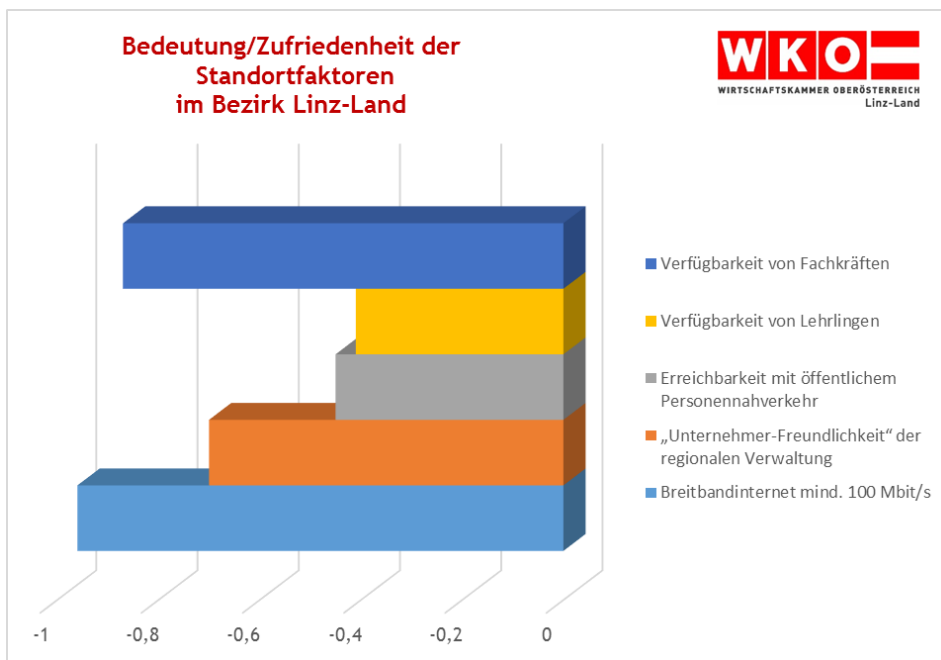
„Die Mobilität und Infrastruktur das zentrale Thema für die Betriebe im Bezirk Linz-Land ist, hat die Umfrage bestärkt. Aber auch im Bereich der Bildung und Fachkräfte müssen wir weitere Anstrengungen unternehmen“, greift WKO-Bezirksstellenobmann Manfred Benischko zwei wichtige Rückmeldungen aus der Befragung heraus. Vergleicht man die Zukunftseinschätzung der Unternehmer mit der Zufriedenheit der momentanen Situation, dann hat die Region Linz-Land bei der Versorgung mit Breitband-Internet und bei der Verfügbarkeit von Fachkräften den höchsten Aufholbedarf. „Wir werden diese Themen bis zum Sommer intensiv diskutieren und aufarbeiten“, erklärt Andrea Danda-Bäck, Leiterin der WKO-Bezirksstelle Linz-Land. Gemeinsam mit den Unternehmerinnen und Unternehmern werden konkrete Lösungsansätze für die Zukunft erarbeitet, um die Wettbewerbsfähigkeit der Region Linz-Land und des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich zu fördern.

Standortfaktoren wie moderne Infrastruktur, Arbeitskräftepotenziale oder investitions- und unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen werden in regionalen Standortkonzepten aufgearbeitet. „Als wichtigster Partner der Unternehmen im Bezirk werden wir regionale Leuchtturmprojekte gemeinsam definieren, die unseren Bezirk auf ein höheres Innovations-, Technologie- und damit Wohlstandsniveau heben können“, erklärt Manfred Benischko.



Die Steuerungsgruppe des Standortprozesses v.l.n.r.: Manfred Hackl, Manuela Weixelbauer, Birgit Freudenthaler, Andreas Berger, Herbert Atzlinger, Peter H. Weissengruber, Jürgen Kapeller, Andrea Danda-Bäck, Markus Stadlbauer, Gernot Grammer, Manfred Benischko, nicht im Bild: Margit Angerlehner.

ZENTRALE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT LINZ-LAND	
Platz 1:	Mobilität und Infrastruktur
Platz 2:	Bildung und Fachkräfte
Platz 3:	Nachhaltigkeit/ Ressourcenschonung
Platz 4:	Innovation und Technologie
Platz 5:	Wirtschaftliches Image der Region



In der Umfrage der WKOÖ haben die Unternehmer des Bezirks Linz-Land bewertet, welche Bedeutung einzelne Faktoren in Zukunft haben werden und wie zufrieden sie derzeit damit sind - die Grafik zeigt die größten Abweichungen zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit damit aus der Einschätzung der Unternehmer. Beim Breitband-Internet und die Verfügbarkeit der Fachkräfte ist die Differenz zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit am höchsten.

